



Stadland, den 10.09.2020

Herrn  
Bürgermeister  
Klaus Rübesamen  
Am Markt 1  
26935 Stadland

### **Antrag „ Seebrücke- Gemeinde Stadland ein sicherer Hafen für Flüchtende“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der SPD – Ortsverein der Gemeinde Stadland beantragt::

Die Gemeinde Stadland unterstützt wie zahlreiche andere Städte die Initiative „ Seebrücke-schafft sichere Häfen“ und deklariert die Gemeinde Stadland als sicheren Hafen.

Die Gemeinde Stadland bietet der Bundesregierung an, zusätzliche Geflüchtete aufzunehmen, die im Mittelmeer in Seenot geraten sind.

Die Gemeinde Stadland appelliert an die Bundesregierung, sich weiterhin und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für eine gerechtere und effektivere Entwicklungspolitik und dafür, dass die Menschen auf dem Mittelmeer gerettet werden.

### **Begründung:**

Allein 2019 ertranken über 1 300 Menschen auf der Flucht im Mittelmeer(1), täglich kommen geschätzt sechs weitere hinzu(2). EU-Regierungen schicken traumatisierte Geflüchtete zurück in die Gewalt und Willkür nordafrikanischer Lager oder lassen sie auf den letzten verbliebenen zivilen Rettungsschiffen durch das Mittelmeer irren. Zivile Seenotrettungs-Organisationen werden zunehmend diffamiert und kriminalisiert, ihre Schiffe an die Kette gelegt und ihre Kapitäne vor Gericht gezerrt.

In dieser dramatischen Situation erklären sich immer mehr europäische Städte zu „sicheren Häfen der Zuflucht“ ( Barcelona, Palermo, Valencia; in Deutschland u.a. Städte wie Berlin, Köln, Düsseldorf, Bonn, Osnabrück und Oldenburg). Auch die Räte der **Städte Brake und Nordenham** haben beschlossen, dieser Initiative beizutreten. Sie erklären sich bereit in Not geratenen Geflüchtete zusätzlich aufzunehmen und stellen sich damit ausdrücklich gegen die propagierte Auffassung, dass Zäune und Mauern Probleme lösen könnten.

Die wachsende zivilgesellschaftliche Initiative „Seebrücke-schafft sichere Häfen“ protestiert seit geraumer Zeit gegen das Sterben im Mittelmeer und gegen die

Kriminalisierung von Seenotretter\*innen. Wir wollen diese Zeit gegen das Sterben im Mittelmeer und gegen die Kriminalisierung von Seenotretter\*innen. Wir wollen diese Initiative stärken und als Gemeinde Stadland einen Beitrag zu einer humanitären Lösung leisten. In den letzten Jahren haben die Bürger\*innen unserer Gemeinde der Verwaltung und Politik gezeigt, dass sie bereit und fähig sind, geflüchtete Menschen aufzunehmen und zu integrieren. Diesen Weg muss die Gemeinde Stadland weitergehen.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Hirdes    Bernhard Tülp

---

1)<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe/weltweit/mittelmeer>

2)<https://www.unhcr.org/dach/de/29057-sechs-tote-jeden-tag-unhcr-legt-erschuetternde-bilanz-fuer-2018-vor.html>